

Dresdner Neueste Nachrichten

Bezugspreise: Bei freier Zustellung ins Haus **2,00 RM** einsem. 1,00 RM, Postbezugs monatlich 1,00 RM, einsem. 1,45 RM, Postabheften (je nach 36 Rpf. Zustellungsgeb.) Streubandstb. 1 Für die Woche 1,00 RM.
Einzelnnummer 10 Rpf., außerhalb Greif-Dresden 15 Rpf.

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Anzeigenpreise: Grundpreis die 10spaltige mm-Zeile im Anzeigenblatt 24 Rpf., die 20 mm breite mm-Zeile im Tagesblatt 1,10 RM. Familienanzeigen 6 Rpf., die 20 mm breite mm-Zeile im Tagesblatt 1,10 RM. Nachst. nach Maßstab I oder Mengenstaffel B. Briefgebühren für Briefanzeigen 30 Rpf. auschl. Porto. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 gültig.

Postanschrift: Dresden-N. 1, Postfach 4 Fernruf: Ortsverkehr Sammelnummer 24601, Fernverkehr 27951-27953 • Telegramm: Neueste Dresden • Berliner Schriftleitung: Berlin W. 35, Victoriastr. 1a; Fernruf: 219361 - 219366
Postfach: Dresden 2050 - Nichterlangte Einlieferungen ohne Rücksicht werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Bezüge keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Aufgebots

Nr. 256 Montag, 1. November 1937 45. Jahrgang

Rom wehrt sich gegen Pariser Heke

Der Ton der französischen Presse und die Reden auf dem Radikalfazialen Parteitag - Goebbels eröffnet die „Woche des deutschen Buches“

Die letzten Kisten

Zum Abschluß des „Hilf mit“-Wettbewerbs für die deutsche Jugend „Volksgemeinschaft - Blutgemeinschaft“, den der NS-Lehrerbund, das Rassenpolitische Amt der NSDAP, und das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda veranstaltet haben, veröffentlicht wir den nachfolgenden Artikel. „Aufstieg, nicht Untergang“ lautet die Losung für jedes gesunde Volk, und das tragische Schicksal sterbender Völker zeigt sich in den nachfolgenden Ausführungen auf.

Die Schriftleitung
Es war ein Jahrmärktchen in einer kleinen Stadt, aber für uns Gymnasialisten war das doch ein Ereignis, das Karussell, auf dem man so nett mit den Mädchen anstupsen konnte, der alle brave Elefant, und dann war da ein Best mit der Aufschrift „Die letzten Kisten“. Wir nahmen also unsere Gelder zusammen und lösten auch noch die Eintrittskarten zu diesem sonderbaren Best - denn wer weiß, eines Tages haben die letzten Kisten, und wir hatten sie nicht einmal mehr gesehen! Dabei war es nicht so sehr viel dabei zu sehen: Zwei etwas stämmige Indier mit merkwürdigen Gesichtern saßen im Best, rauchten Pfeife und führten Mitleidlich auch einen kleinen Kriegsdämon auf, als sich gegen Publikum angelehnt hatte. Aber immerhin: Das waren die letzten Kisten! Und in dem Augenblick tauchte in unsern Jungengedanken die Frage auf: Wie kommt das eigentlich, daß wir hier aussterben können? Und plötzlich wurde uns ganz klar, was es bedeutete, wenn wir in der Schule aller tote Sprachen - Latein und Griechisch - lernen und es in Wirklichkeit keinen Menschen mehr gab, der von seiner Mutter mit einem lateinischen Wortschatz in den Schlaf gelungen würde, und niemand, der im Griechisch-Domero keine Hände erhebt zum leuchtend roten auch den Klassenlehrer mit der Frage geltend: „Herr Studienrat, müssen eigentlich Völker aussterben?“ Er hat uns die Frage nicht beantwortet. Biologie spielte damals noch keine große Rolle im Unterricht.

Wer hat schon einmal ein Volk aussterben sehen? Das kann man augenblicklich in Europa auf mehreren Stellen. Da liegt etwa zwischen Schottland und Irland die Insel Man. Im Jahre 1704 sprach noch die ganze Bevölkerung von 20000 Menschen „Manx“, ein keltische Sprache; abgelesen und unangenehm lag die Insel in der keltischen See. 1874 zählte sie über 6000 Einwohner, davon sprachen aber nur noch 100 Menschen allein Manx, etwa 12000 sprachen Manx und Englisch, alle andern konnten die heimliche Sprache dieser Insel nicht mehr. 1921 gab es nur noch 10 Menschen, die allein Manx sprachen, und knapp 900 Menschen, die Englisch und Manx sprachen. Seitdem sind 18 Jahre ins Land gegangen und eine kleine Sprache ist „erloschen“, wie ein Völkchen erlosch. Warum? Aus dem gleichen Grund, warum das Baskische, die letzte iberische Sprache des Balkans, der Dialekt jener von der Römerzzeit bis zur Renaissance in Bulgarien und Südspanien in den Städten noch fortlebenden romanischen Dialekt, augenblicklich ausstirbt; aus demselben Grunde, warum das Siamische an der ostindischen Küste ausstirbt, warum das Keltische in den letzten Jahren liegt, warum die Sprache der wilden Vögel, jenes Finnenvolkes, gegen das noch im 14. Jahrhundert päpstliche Bannbulen erlassen worden sind, fern oben im Ingermanland erlosch.

Wenn Sprachen nur nach von wenig Menschen gesprochen werden, erfüllen sie ihre Aufgabe nicht mehr. Die wenigen Menschen müssen zur Deckung ihrer Bedürfnisse die Sprache des sie umgebenden größeren Volkes lernen; und wenn sie erst alle diese Sprache gelernt haben, warum sollen sie denn ihre winzige kleine Eigensprache noch bewahren? Einem Tages geben sie die Sprache auf. Erst waren sie alle einsprachig in ihrer eigenen Sprache, dann sind sie alle zweisprachig geworden, zum Schluß sind sie wieder einsprachig in der fremden Sprache, und nur ein paar alte Großmütter wissen noch etwas von den verflungenen Worten, denn die Frauen halten solche Dinge fester als die Männer, ihr Verstand im Laufe der Jahre ist nicht im täglichen Umgang mit der fremden Sprache zu bedienen. Und überhaupt, Großmütter nehmen nicht gern etwas Neues an. ...
Wenn also Völker klein und ganz klein geworden sind, dann geht am Ende auch ihre Sprache unter. Das geht natürlich rascher bei einer Sprache, die keine Bücher und keine Zeitungen hat, als bei einer hochentwickelten Kultursprache. Wenn Völker klein werden, sterben sie, und die Sprachen von ihnen müssen in der fremden Sprache aufgehen.
Es ist das Deutsche das so fremd? Wir haben Hunderte von deutschen Dörfern, von deutschen

Offene Worte an Frankreich

Ein bedeutsamer Artikel des „Giornale d'Italia“ - Italien bietet nicht Waffenstillstand, sondern dauerhaften Frieden an

* Rom, 1. November
Nach den hier aus Paris vorliegenden Berichten hat die Abberufung des italienischen Botschafters Cerruti in Paris größte Ueberraschung und Bestürzung hervorgerufen. Wieder veröffentlicht die französische Presse, vor allem die der Linken, eine Reihe höchst gebührender Artikel gegen Italien, das doch durch seinen Schritt nur den gleichen Zustand herbeigeführt hat, wie er für die französische Vertretung in Rom schon seit Jahr und Tag besteht.

Wenn in Paris jetzt von einer „Verbreiterung der Luft“ zwischen Frankreich und Italien“ gesprochen wird, so liegt die Schuld daran in erster Linie bei Frankreich. Auf dem radikalfazialen Parteitag in Lille sind von prominenten Staatsmännern, wie zum Beispiel von Berriat, außerordentlich aufsehenswerte und provokatorische Reden gegen Italien gehalten worden. Die französische Presse aber schlägt einen Ton gegen Italien an, der von keinem Volk auf die Dauer ertragen werden kann.

Dermaßen kommt dem Artikel, den der Direktor des „Giornale d'Italia“ gestern veröffentlichte, eine ganz besondere Bedeutung zu. In diesem Artikel wird das gesagt, was schon längst hätte gesagt werden müssen. „Giornale d'Italia“ spricht von „leichtfertigen Anschuldigungen, die darauf abzielen, den Abgrund zwischen dem liberalisierten Frankreich und dem neuen Italien weiter zu vertiefen“. Das Blatt fährt dann fort:

„Es ist an der Zeit, daß ganz Frankreich ein für allemal begreift, daß die Zeiten für immer vorbei sind, in denen man Italien das Recht freitrag machen konnte, ebenso frei und ungehindert zu tun und zu lassen, was ihm richtig erscheint. Es ist aber auch an der Zeit, daß Frankreich einseht, daß es Frankreich paßt oder nicht, das faschistische Italien für sich das gleiche Recht der freien Meinungsäußerung hinsichtlich der europäischen und der Weltfragen in Anspruch nimmt, von dem die

Staaten oder Regierungshäupter dieselbe und jenseits des Ozeans einen so reichlichen Gebrauch machen, um mit einer unglaublichen Annahme über das internationale Geschehen zu richten und sich zum Schiedsrichter aufzuwerfen, wobei sie Lob und Tadel verteilen, je nachdem, ob die Völker und ihre Regierungen ihrer eigenen Clique angehören oder unabhängig von ihnen ihre nationalen Interessen wahren.“

Grotesk sei, wie der Direktor des „Giornale d'Italia“ betont, die Behauptung des „Echo de Paris“, daß der Duce nicht berechtigt sei,

das Kolonialproblem aufzuwerfen. Es sei ein europäisches und nicht nur ein kanalisches oder englisches Problem. Das ein früheres italienisches Regime den Versailles Vertrag unterzeichnet habe, könne aber keineswegs - entgegen der Auffassung des „Temps“ - die faschistische Regierung hindern, eine Revision vorzuschlagen. Gegenüber den papierenen Friedensverträgen

setze sich in dem wiedererwachten Europa immer mehr die Idee der Gerechtigkeit durch

und die Ueberzeugung, daß ein Friede nicht auf neuen Bündnisverträgen und Pakten, sondern auf einem tatsächlichen Gleichgewicht beruhen müsse, sowie auf dem Interesse eines jeden Staates, ihn aufrechtzuerhalten, weil er ihm Nutzen bringe. Ein solcher Friede habe Mussolini vorgeschwebt, als er Deutschlands Reich befreite und, bevor es zu spät sei, an das Verantwortungsbewußtsein Europas appellierte. Der Friede, den das faschistische Italien anbiete, sei nicht ein Waffenstillstand, sondern ein dauerhaftes fest fundiertes Gebäude, dessen Errichtung aber Großzügigkeit und nicht einen kleinen Egoismus voraussetze.

Frankreich habe ansehend die offenen Worte Mussolinis wiederum nicht verstehen wollen. Die Geschichte bleibe jedoch nicht stehen, und in wenigen Monaten oder Jahren werde sie auch mit diesen letzten längst überlebten Widerständen ausgeräumt haben.

Italienische Kunstausstellung in Berlin eröffnet

× Berlin, 1. November
In der Preussischen Akademie der Künste wurde heute mittig die in Gemeinschaft mit der Königlich italienischen Regierung veranstaltete Kunstausstellung „Italienische Kunst von 1800 bis zur Gegenwart“ feierlich eröffnet. Als Vertreter der italienischen Regierung war Justizminister Solmi erschienen, ferner Ministerdirektor Baron Geher-Gesella in Vertretung des Ministers für Volkskultur, Alfieri. Von Mitgliedern des deutschen Komitees sah man Ministerpräsident Hermann Göring, die Reichsminister v. Neurath, Rust, Kerrl, Frank und Dr. Schacht.

Nach Begrüßungsworten des stellvertretenden Präsidenten der Akademie, Prof. Schumann, und Verlesung eines Grußtelegramms des Ministers Alfieri sprach Reichsminister Rust.
Nach der Rede des Ministers, über die wir auf Seite 2 berichten, sprach der italienische Justizminister Solmi, der betonte, daß Italien stolz darauf sei, daß Berlin diese Ausstellung italienischer Kunst aufnimmt, die vom italienischen Ministerium für Volks-

kultur gefördert und vom deutschen Reichsregierungsministerium und vom Propagandaministerium in wirksamer Weise unterstützt worden ist.

Diese Kunstausstellung stellt die erste wechselseitige kulturelle Beziehung unter den zwei Nationen nach dem denkwürdigen Empfang des Exiles der faschistischen Regierung seitens des Führers, Reichsadmiral und ganz Deutschland dar. Die ist dazu bestimmt, das Band der Freundschaft, das unter beiden Vätern unauflöslich vereint, auch im Gebiet der Kunst noch besser anzuknüpfen zu lassen.

Mit besonderer Ehrerbietung wende ich mich an die Preussische Akademie der Künste, die mit vornehmster Gastfreundschaft die Ausstellung aufgenommen hat, und an die Reichsregierung, die ihr ihre ganze wertvolle Stille gegeben hat.

Darauf eröffnete Ministerpräsident Generaloberst Brüning mit einer kurzen Ansprache im Namen des Führers und Reichskanzlers die Ausstellung.
(Siehe auch Seite 2)

Städten, die im Laufe der Zeit auf diese Weise „dem Deutschtum verlorengegangen sind“. Das ist nicht anders gekommen, wie wenn so ein Kleinort seine Sprache aufgeben muß. Die Deutschen hatten nicht genug Kinder und muhten sich Arbeitsleute und Mägde aus dem fremden Volk nehmen. Diese blieben im Dorf, heirateten und hatten viele Kinder. Schon nach zwei Generationen kamen sie den Deutschen an Zahl gleich, nach drei Generationen übertrafen sie die Deutschen, und die ersten Odie waren in ihre Hand übergegangen. Und nach fünf Generationen - und manchmal hat es gar nicht so lange gedauert - waren sie die eindruckende Mehrzahl im Dorf, und was immer im Dorf geschah, mußte man mit den Fremden besprechen und in ihrer Sprache. Und endlich waren die Deutschen so wenig und die Fremden so viel, daß die letzten Deutschen gar nicht anders tun konnten,

als entweder abzuwandern oder sich im täglichen Leben der fremden Sprache zu bedienen. Das ist das Schicksal von Hunderten von Dörfern von Italien bis zur Ostsee, immer wenn ein geburten-schwacheres Volk mit einem geburtenstärkeren zusammenstößt.

Kann man das verhindern? Es gibt nur einen Weg: Nur ein Volk, das zunehmen will, wird nicht abnehmen, nur ein Volk, das aufsteigen will, wird nicht überhandnehmen.

Es ist nicht angenehm, als die letzten Kisten auf dem Jahrmarkt gezeigt zu werden. ... Es ist genau so itaurig, wie am Ende eines langen und unruhigen Stammesbaues ohne Nachkommenschaft zu stehen und zu wissen, daß danach unweiderrdinglich alles zu Ende ist, die Erbteile abtreibt, das Geschlecht den Weg ins Dunkel geht ...
v. L.

Im Brennspiegel

Cerruti verläßt Paris

Der italienische Botschafter Cerruti hat Paris verlassen und einen unbegrenzten Urlaub angetreten. Botschaftsrat Don Renato Brunas wird ihn als Geschäftsträger vertreten. Damit hat Italien für seine Vertretung in Frankreich den gleichen Zustand hergestellt, der für die französische Vertretung in Rom nun schon seit außerordentlich langer Zeit besteht. Frankreich hat nämlich schon seit Jahr und Tag keinen Botschafter mehr in Rom. Nach dem Ausscheiden des Grafen de Chambrun sollte Herr de St-Laurent den römischen Posten übernehmen. Dies war nicht möglich, weil die französische Regierung sich weigerte, sein Beglaubigungsschreiben an den König von Italien und Kaiser von Neapel zu richten. Die französische Regierung hätte damit die italienische Souveränität über Abyssinien anerkannt. Da sie das nicht tun wollte, hob sie den Völkerbund vor und wies darauf hin, nur der Völkerbund könne die Voraussetzung für eine solche Anerkennung schaffen. Im Völkerbund aber sorgten Sowjetrußland und einige kleinere von Frankreich und Moskau abhängige Staaten dafür, daß diese Voraussetzung nicht erfüllt werden konnte. Die italienische Regierung hat diese Verweigerungspolitik mit großer Verbitterung eine außerordentlich lange Zeit ertragen, nun aber die notwendigen Maßnahmen getroffen, die im Interesse einer Klärung der italienisch-französischen Beziehungen nur begrüßt werden können.

Brücke zwischen den Völkern

Das Buch ist eine Brücke zwischen den Völkern. Sendboten des Geistes eines Volkes, gehen die Bücher aus dem eigenen Lande hinaus in die Welt, um dort Kunde zu geben von dem Volkstum, aus dem sie entstanden, dessen Ausdruck sie sind. Immer ist sich der Herausgeber des deutschen Buches, der deutsche Buchhändler, dieser Mission des Buches bewußt gewesen. Er ist zu ihrem Vorkämpfer geworden und damit auch zum Vorkämpfer gegen Bücher, die keine Brücken zwischen den Völkern schlagen, sondern Giftstoffe gegen andere Völker sein wollen. Schon bei der „Woche des Buches“ im vergangenen Jahre hat der deutsche Buchhandel allen Verlegern und Buchhändlern der Welt den Vorschlag unterbreitet, sich zu verpflichten, keine Bücher zu verlegen und zu verbreiten, die unter böswilliger Verzerrung der historischen Wahrheit das Staatsverständnis eines Landes oder ein Volk beleidigen oder die Einrichtungen und Uebertreibungen, die einem Volke heilig sind, verächtlich machen. Dieser Vorschlag hat bei manchen Buchhändlerorganisationen in andern Ländern lebhaften Zustimmung gefunden; andere haben sich jedoch mit ihrer Stellungnahme zurückgehalten. An sie ist nun anlässlich der Weimarer Veranstaltungen dieser Tage zur „Woche des Buches“ ein „Offener Brief des Deutschen Buchhandels an den Buchhandel der Welt“ ergangen, der den deutschen Vorschlag wiederholt und alle Buchhändlerorganisationen auffordert, zum Internationalen Verlegerkongress in Deutschland im kommenden Jahre Vertreter zu entsenden und eine Konvention abzuschließen, eine „Weimarer Konvention“ im Dienste der Verständigung der Nationen.
Weimar - das ist ein Begriff für die gesamte zivilisierte Welt. Der Geist von Weimar - das ist der Geist wahrhaft europäischer Kulturgemeinschaft und Kulturarbeit. In diesem Geiste ist der Plan der „Weimarer Konvention“ geboren, die zum weiteren Glied in der Front des Friedens werden will, die Europas Kultur schützen soll.

Dann werde ich Meister in dieser Stadt ...

Das möchte kein tüchtiger Gefelle sein, der nicht einmal hoffen, Meister zu werden! Und auch der junge Bechling, der nicht nur in den langen Lehrjahren höflich dahinter her ist, seinem Lehrherren dessen handwerkliches Können abzugucken, sondern heute auch in seiner Freizeit in der Osterjüngerei sich erträugelt, träumt davon.
Träumen kostet nichts. Aber das Meisterwerden, die Errichtung eines eigenen Werkstatts, kostet selber allerhand. Und wenn der junge Meister-Absolvent zwar auch bei der Wahl seiner künftigen Meisterin danach sehen muß, ob sie ihm eine tüchtige Helferin sein kann, so werden doch gerade die Besten es ablehnen, nach dem Weltbeutel zu heiraten. Wo dann aber die Mittel herkommen sollen, nachdem noch bei vielen die elterlichen Ersparnisse einst durch die böse Inflation aufgezehrt worden sind, das war bei vielen eine große Frage.
War es, bis die Deutsche Arbeitsfront in dem Bestreben, allen tüchtigen Kräften vorzugs-

Dresden und Umgebung

Der Letzte im Oktober

Es war ein warmer, aber unfreundlicher Tag, kaum verliert durch die Menge lediger, glückseliger Reformationstochter, die in den Reihen der Käfer- und Konditorien verlockend anschaute war. Denn dieser Tag war uns nicht geschenkt, wie man so sagen pflegt — er war uns eigentlich abgezogen. Haben wir nicht Anspruch auf einen richtigen Feiertag, wenn Reformationstag im Kalender steht? Wir haben nach Möglichkeit Ruhe und diesem hässlichen Tag gespart, der uns nur am Morgen mit ein paar Sonnenstunden grüßte. Sind später gegangen, solange es noch freundlich war, Kutschwagen auf und ab, hier gerade, als wir die Freistellung machten, daß dieser festlich-unfestliche Sonntag sich in seiner Weise von seinen Vorgängern unterscheidet, nicht es und glücklichweise ein: daß er eben doch ein wenig anders als die andern sei. Die Front der abziehenden geschlossenen Gesellschaft war nicht nur durch die freundlichen Wälder, sondern auch einmal durch die Buchhandlungen durchbrochen: so freundliche Worte des deutschen Buches — in Iperstedt und von 11 bis 17 Uhr das Märchenland der bunten Wälder auf. Wir liefen — ohne zu laufen oder nach Kaufwünschen gefragt zu werden — zwischen den ludend beladenen Tischen gehen, dies und das geräuschvoll in die Hand nehmen, Fragen an die freundlichen Männer und Frauen hinter der Ladentafel stellen, die nur für uns, die Buchkäufer, die Buchbetrachter da waren.

Und wir haben reichlich — weit reichlicher als im vorigen Jahre — von dieser offenen Tür Gebrauch gemacht. In der inneren Stadt, vor allem dort, wo schöne Räume, behagliche Sitzgelegenheiten zur Verfügung standen, war der Besuch besonders stark. Nicht, daß die häßlichen Kunden gekommen wären, das merkte man aus den Gesprächen, meist Männer und Frauen des Mittelstandes, auch des schaffenden Volkes, denen ihr kleineres Einkommen häufig den Weg zum Buch sperrt oder die es vorzuziehen glaubten blühen. Nur kamen Männer mit ihren erwachsenen Söhnen, plausibel waren die Buchwünsche brennend, und allerlei auf Weihnachtsfestlichkeiten ist gleich dabei erzählt worden.

Aber dann schlossen sich die geräuschvollen Türen in das stille und lebensvolle aller Reiche wieder, und bald war es um uns wieder grau in grau. Nicht mal die — für den Betroffenen sehr schmerzliche — Genesung der Bahnbrücke vor der Augustbrücke, die wir mit Hunderten gelangweilter Dresdner von dem Weiler und vergeblich durch geschickte Nachfragen in richtige Fahrpläne zu bringen trachteten, konnte uns auf die Dauer davon abbringen: daß uns der Kalendermann um einen Feiertag gebracht hatte. Um einen? Nein, Onkel Paul hat uns, als wir im Dunkel heimwärts schritten, sonst darauf vorbereitet, daß uns ein also abgezogener Tag in diesem Jahr noch einmal bescheiden ist. Der zweite Weihnachtsfeiertag muß diesmal auch an einem Sonntag gefeiert werden. Unter solchen Umständen ging der Letzte im Oktober zu seinen Vätern.

Bei der Anstellung bevorzugt

Im Einzelwesen mit dem Reichswehrminister hat sich der Reichsminister des Innern damit einverstanden erklärt, daß, wie bisher, zugunsten von Bewerberinnen unterzubringenden Personen die bei den höchsten freiverwerbenden Angestelltenstellen in der Vergütungsgruppe IV bis VII der Reichsangehörigen-Tarifordnung oder der entsprechenden Vergütungsgruppen anderer Tarifordnungen zu 40 Proz. mit Versorgungsmännern besetzt werden. Als bevorzugt unterzubringen sind die Angehörigen der Sonderaktion, und zwar: a) Mitglieder der NSDAP, die bis zum 14. September 1933 Mitglieder wurden (Mitgl.-Nr. bis 140 000), b) Mitglieder der NSDAP, und ihrer Gliederungen sowie des Stahlheims, die bis zum 30. Januar 1933 Mitglieder wurden und nachträglich vor der Nachprüfung als SA-Mitglieder waren; 2. die in diesen Angehörigen Soldaten und Arbeitsmänner. Bewerberinnen sind an die Arbeitsämter zu richten. Die den Schwerbeschäftigten zugehörigen Vorzugsrechte werden durch diese Maßnahme nicht beschränkt.

Warum kein frisches Brot?

Handelt volkswirtschaftlich richtig und gesundheitlich vernünftig

Seit einer Reihe von Wochen ist den Wädern und Kaufleuten der Verkauf von frischem Brot verboten. Durch diese Maßnahme soll die Verschwendung von Brot, die bei Verzicht frisches Brotes mit sich bringt, vermieden und der notwendigen Nahrung getragen werden, mit dem Brot handzuhalten. Brot, einen Tag abgeleert, ist außerdem viel befürmlicher als frisches Brot.

Wolgänger, die trotzdem auch heute noch frisches Brot verlangen, verstehen die Bedeutung dieser Verbotsmaßnahme, handeln volkswirtschaftlich unrichtig und verletzen dadurch ihren Brotlieferanten zu einer strafbaren Handlung.

Im Interesse einer sparsamen Verwertung unserer Brotgetreidebestände und um unnötige Ausgaben von Weizen für die Einfuhr von Weizen zu vermeiden, ist es auch erforderlich, beim Verbrauch von Brot mehr und mehr vom Weißbrot oder Weizenbrot zum Roggenbrot oder Roggenweizenbrot überzugehen.

Handelschule Schirpke, Große Berlinstraße 1, K. A. M. Schirpke, Schulung von Berufslehrlern

Die alte Kunst. In einem Grundriß auf der Seydewitzstraße wurde ein sechsjähriges Kind das Treppengeländer hinunter und schlug dabei im Gaudium darauf fest auf, daß es mit einem Scherbrock liegen blieb.

Buch der kleinste Fegen hilft

Beispielweise das Bild, Zeitungspapier, das im gerade, als überflüssig in den Ecken liegen meist. Bedenke: Du hast es eben ein Stück dem alten Males doch nicht unvernünftig verwenden wollen! Das doch lieber zu dem anderen, auf die schön gezeichneten Rollen und gib's dem Papierkäufer mit der braunen Krawatte mit, damit er's wieder der Verwertung zuführt. Es hilft der deutschen Wirtschaft als Wohl!

Gesundheit! Tagung der Wissenschaftlichen Gesellschaft der Deutschen Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Wertvolle Einblicke in die Vielgestaltigkeit und Bedeutung der Tätigkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes gewährt eine Arbeitstagung der Wissenschaftlichen Gesellschaft der Deutschen Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Kaiserlichen Hofbibliothek am Sonntag, den 1. November 1937. Eine stattliche Anzahl von Teilnehmern begrüßte als Leiter der Tagung, Stadtrat Dr. Weick (Leipzig). Als erster Referent sprach Dr. Professor Dr. Raack, der Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin der Universität Leipzig, mit dem Titel: Die Bedeutung der ärztlichen Tätigkeit im öffentlichen Gesundheitsdienst. Er erläuterte die Aufgaben der öffentlichen Gesundheitsämter, die von der Verwaltung, den Krankenkassen und den Krankheitskassen getragen werden. Er sprach über die Bedeutung der ärztlichen Tätigkeit im öffentlichen Gesundheitsdienst, die von der Verwaltung, den Krankenkassen und den Krankheitskassen getragen werden.

Dr. Böllers Bericht über die Bedeutung der Geschlechtskrankheiten für den öffentlichen Gesundheitsdienst. Er unterstrich die Tatsache, daß zweckmäßige ärztliche Behandlung in den meisten Fällen anfangsärztlicher Geschlechtskrankheiten das die Gesundheit bedingende Hindernis abstellen vermag, so daß die zunächst notwendige Verweigerung des Geschlechtsverkehrs durch regelmäßige und zuverlässige Behandlung ärztlicher Maßnahmen nur vorübergehend zu sein braucht. Interessante Einblicke in Wesen und Entstehung schwerer Lebererkrankungen im Sinne des Gesetzes zur Verhütung von Krankheiten im öffentlichen Gesundheitsdienst. Prof. Dr. Koch (München) sprach über die Bedeutung der Lebererkrankungen im öffentlichen Gesundheitsdienst, die von der Verwaltung, den Krankenkassen und den Krankheitskassen getragen werden.

Der Leiter des Städtischen Gesundheitsamtes Dresden, Stadtrat Dr. H. Angst, sprach über die Organisation des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Beitrag von A. Neben den geschlechtlich übertragenen Krankheiten sind auch die Geschlechtskrankheiten im öffentlichen Gesundheitsdienst von Bedeutung. Sie haben die wirtschaftliche Gesundheitsfürsorge, die Verwaltung der Anstalten der öffentlichen Gesundheitsfürsorge, der Ärzte, Hebammen, Krankenschwestern, Entlassungsstellen usw. zu betreffen. Im Rudolf-Oberstaatskrankenhaus vertritt sich der Leipziger Stadtrat Dr. Fischer über das Aufhalten der sogenannten Weilschen Krankheit in Leipzig. Es handelt sich hierbei um eine seit dem Weltkrieg bekannte Krankheit, die seitdem in Leipzig, Schleusenarbeiter betrifft. In Leipzig wurden seit 1936 im ganzen vier Fälle dieser Krankheit beobachtet, von denen hier zwei Fälle in Betracht kommen. Die Erkrankung der Rote ist deshalb auch die auf das öffentliche Gesundheitswesen von Bedeutung. Mit einer Führung durch verschiedene Abteilungen des Rudolf-Oberstaatskrankenhauses, die Professor Dr. Grotz und Dr. Brauchle leiteten, und einer Teilschau im Rathaus nahm die interessante und anregende Arbeitstagung ihr Ende.

Rassenpolitische Woche in Dresden

Das Rassenpolitische Amt bei der Reichsleitung Dresden veranstaltete vom 20. bis 27. November eine rassenpolitische Woche, die mit einer Ausstellung rassenpolitischer Arbeiten im Rathaus verbunden ist. Im Laufe der Woche findet am 23. November 20 Uhr im Reichshaus, Jägerstraße, eine Kundgebung statt, in der der Reichsleiter der Rassenpolitischen Arbeit, Dr. Groß (Berlin), spricht. Außerdem spricht am 25. November 20 Uhr im Rathsaussaal, Van. Palmee (Gauen). In fünf Schulungsabteilungen am 24. November wird in Dresden mit den Schulungsreferenten der Gliederungen und Organisationen der Partei über die rassenpolitische Arbeit gehalten. Außerdem werden am 22. und 25. November Redner des Rassenpolitischen Amtes in 30 Betriebsversammlungen der größten Dresdner Betriebe sprechen.

Schlüsselpunkt rassenpolitischer Arbeit sind die Jugendgruppen der NS-Frauenkraft und des Deutschen Frauenwerkes! Sie warten auch auf dich!

Hausbesitz und Kinderreiche

Am Sonntag sprachen im Vereinshaus in der erweiterten Verbandshausung des Verbandes der Schiffsleute und Hausbesitzervereine des öffentlichen Gesundheitsdienstes, Stadtrat Dr. H. Angst, über die Bedeutung der Hausbesitz und Kinderreiche.

Dr. Anort stellte den Wert der Kinderreichen für die deutsche Volk und seinen Bestand dar. Er unterstrich die Bedeutung der sozialen Erhaltung, die keine Unterstützung und Förderung von Kindern, und der erhaltenden Kinderreichen Volkswirtschaft, die in jeder Hinsicht gefördert und bevorzugt werden sollte. Die erhaltenden Kinderreichen Volkswirtschaft, die in jeder Hinsicht gefördert und bevorzugt werden sollte, hat den Staat durch ein Gesetz zu unterstützen, das den Hausbesitz und die Kinderreichen Volkswirtschaft fördern sollte. Die Hausbesitzervereine sollten sich für die erhaltenden Kinderreichen Volkswirtschaft einsetzen, die in jeder Hinsicht gefördert und bevorzugt werden sollte.

Aus Dresdner Veranstaltungen

Rasperi fürs BWB.

Diese Coden und nachfolgendes Brot, das sich recht nützlich erweist, die das Winterhilfsamt für seine kleinen Beiträger bereit hält. Doch fragt sich und Waz, ob sie diese Dinge besonders wichtig nehmen? Gewiss sind sie schön. Aber nach dem besten ist das B. nicht ein Rasperi. Dessen kann das BWB. gar nicht genug bedauern.

Was ist auch wieder wunderbar, was das Rasperi von dem letzten Wappenspiegeln Niederlein im Rundbau der Ausstellungshallen, da anstelle Rasperi als Schuppen? Die das B. hat, mit dem Untertitel „Geben ist seliger, denn“ Die gebrauchten Planklein bedeuten dabei eine ganze Welt voll nützlicher Weisheiten. Unendlich werden sie in die losen Streifen des Rasperi eingeklebt und sollen bei den aufnahmefähigen Kleinen auf fruchtbarem Boden. Und wie sich das reichliche, doch ewig laute Martieren von der Pflicht der Arbeit überzeugen läßt, so lernen die Kinder an diesem munteren Spiel.

Ein heimlicher Blick hinter die Kulissen des Rasperi-Theaters mit seinem bunten Wappenspiel ist dann die Erfüllung der höchsten Erwartungen. Für den Wappenspieler aber, der seine höchste Kunst dem Winterhilfsamt zur Verfügung stellt, sind die lobenden Augen der begeisterten kleinen Schar der schönste Lohn.

Mit Marsch und Lied

Selbstentwurf, Kameradschaft, Marschmusik — drei untrennbare Begriffe, deren Zusammenhang immer von neuem auftritt und mitreißt. So war es und ist es unter den Helden des alten Deeres und der neuen Wehrmacht. So bleibt es jeden Tag für alle, die jemals ihrem Vaterland mit der Waffe in der Hand dienen, auch wenn sie längst im Alltag von Beruf und Büro untertauchen. Wenn die goldenen Öhrer der Spielzeuge aufsteigen, die Trommeln rollen und aus Trompeten und Klarinetten leuchtend und leuchtend die Musik aller Wälder hervorbricht, dann sind sie wieder Soldat mit Leib und Seele und boppelt so gern als einst Kamerad; dann wird in ihnen, Willen und Haltung der Zukunft bestimmend, der Schwur für Deutschland lebendig, den sie nun lange Jahre zurück als junge Wehren leisteten. Und darin liegt der Wert sozialistischer Kameradschaftsveranstaltungen (siehe oben), die wie der Deschikameradschaftsabend des Spielmannsanges des Reichsverbandes Dresden-Stadt im Deutschen Reichs-Liederverband (RVL) durch den in der Gewerkschaft durch Marsch und Lied bestärken.

Der unverwundbare Anführer deutscher Soldaten, dem auch im Mittelpunkt der Kameradschaftsveranstaltungen die Kameradschaftsleiter sind, sind die Kameradschaftsleiter, die die Kameradschaftsveranstaltungen durch Marsch und Lied bestärken. Die Kameradschaftsleiter sind die Kameradschaftsleiter, die die Kameradschaftsveranstaltungen durch Marsch und Lied bestärken.

Kameradschaftsabend der Schiffsleute

Der vielen Hunderte von Kameraden und Kameradinnen, die dieser seit Jahren bewährten Herbstveranstaltung beiwohnten.

Der Reichsleiter der Schiffsleute, Dr. H. Angst, erklärte, daß auch für die Zukunft der Schiffsleute Hausbesitz und Brot auf das enge Zusammenarbeiten werde.

Kameradschaftsabend der Schiffsleute

Der Reichsleiter der Schiffsleute, Dr. H. Angst, erklärte, daß auch für die Zukunft der Schiffsleute Hausbesitz und Brot auf das enge Zusammenarbeiten werde.

Im Zeichen von Grün und Rot

Die Kameradschaftsveranstaltungen der Schiffsleute sind ein Zeichen von Grün und Rot. Sie sind ein Zeichen von Grün und Rot, die Kameradschaftsveranstaltungen der Schiffsleute sind ein Zeichen von Grün und Rot.

Der Weg zum guten Buch

Im Rahmen der Woche des deutschen Buches wurde in der Reichshaus der Deutschen Bucherei die Buchmesse des deutschen Schrifttums eröffnet. Es handelt sich dabei um eine Auswahl der besten Bücher, die wie wir gesehen, von Dr. Grotz in Weimar der Öffentlichkeit übergeben wurde. Diese Buchmesse wird alljährlich in ungefähr hunderttausend Exemplare und enthält 350 Bände. Die Dresdner Buchmesse, die von der Reichsleitung der Reichsdruckerei und dem Dresdner Buchhandel veranstaltet wird, setzt in drei Abteilungen, nämlich „Weltanschauung und Politik“, „Wissenschaft und Technik“, „Kultur und Natur“ eine Verbindung von dem Buchhandel und den Neuerwerbungen des letzten Jahres. Ein lautes Echo ist mit Büchern bedeckt, unter denen einige große Bildbände von Deutschland, seinen Tieren, seinen Bäumen und Landschaften besonders auffallen. Aber ganz im Vordergrund stehen eine Überfülle von Büchern, die sich auf den Wert der Bücher und auf den Wert der Bücher beziehen. In diesem Zusammenhang soll auch nochmals die Einrichtung des Dresdner Buchhandels hingewiesen werden, der in den Sommermonaten der Buchmesse seine Geschäfte mit ungenutzten Beständen offen hält. Überdies hat die Reichsdruckerei während der Buchmesse die Kammerbücher herausgegeben. Auf diese Weise ist es möglich, jedem Volksgenossen möglichst schnell, den Weg zum Buch, zum guten Buch unserer Zeit, zu finden, und das dieser Weg genommen wird, wenn die folgenden Verfassungen der Deutschen Bucherei erreichen, die sich in den letzten Jahren von 14 000 auf 25 000 erhöht haben.

Döbischens neuer Bürgermeister

Nachdem Dr. Christmann seit Juni dieses Jahres kommissarisch die Geschäfte des Bürgermeisters wahrgenommen hat, wurde er nun in seinem Amt bestätigt. Christmann ist geborener Döbischener. Er war früher in der Direktion des Reichsdruckerei tätig, wurde 1933 Gemeindevorstand und später Bürgermeister des Bürgermeisters. Er ist auch der Gründer der Section Döbischener der NSDAP, der heutigen Ortsgruppe der Partei, deren stellvertretender Leiter er noch heute ist.

Die Gemeindefunktionäre sind im Rahmen einer öffentlichen Beratung der Gemeindefunktionäre im Reichshaus am 2. November. Der Erste Bürgermeister Walter hat die Amtsbekanntmachung vor und überreichte dem Bürgermeister die Bekannmachung. Dann wendete sich Amtsbekanntmachung Dr. Grotz an den Bürgermeister, um ihm seine Wünsche als erster Beamter und Führer der 3000 Einwohner der Gemeinde und persönlich Gerhard Christmann.

Aus der Rundfunkfolge

- Dienstag, 2. November
- 6.10 Buchausstellung, 6.30 Dresdenfest.
 - 8.00 Buchausstellung, 8.30 Kleine Musik.
 - 8.50 Wagnersaal, 10.00 Kunst und Grenz (Hörspiel).
 - 11.30 Kunst und Grenz, 11.40 Kunst und Grenz.
 - 12.00 Wagnersaal, 12.10 Kunst und Grenz.
 - 12.50 Kunst und Grenz, 13.00 Kunst und Grenz.
 - 13.40 Kunst und Grenz, 13.50 Kunst und Grenz.
 - 14.00 Kunst und Grenz, 14.10 Kunst und Grenz.
 - 14.10 Kunst und Grenz, 14.20 Kunst und Grenz.
 - 16.00 Kunst und Grenz, 16.10 Kunst und Grenz.
 - 17.50 Kunst und Grenz, 18.00 Kunst und Grenz.
 - 18.00 Kunst und Grenz, 18.10 Kunst und Grenz.
 - 18.20 Kunst und Grenz, 18.30 Kunst und Grenz.
 - 18.40 Kunst und Grenz, 18.50 Kunst und Grenz.
 - 19.10 Kunst und Grenz, 19.20 Kunst und Grenz.
 - 19.50 Kunst und Grenz, 20.00 Kunst und Grenz.
 - 20.50 Kunst und Grenz, 21.00 Kunst und Grenz.
 - 22.00 Kunst und Grenz, 22.10 Kunst und Grenz.
 - 22.30-24.00 Kunst und Grenz, 24.00 Kunst und Grenz.

Ruchenzunge - Raffee

erfüllt höchste Ansprüche an volkstümlichen Preisen

- Denn dieser unterer Kaffeestellung ist ein besonderer Raffee, der unterer Kaffeestellung ist ein besonderer Raffee, der unterer Kaffeestellung ist ein besonderer Raffee.
- 11.40 Kunst und Grenz, 11.50 Kunst und Grenz.
 - 12.00 Kunst und Grenz, 12.10 Kunst und Grenz.
 - 12.15 Kunst und Grenz, 12.25 Kunst und Grenz.
 - 14.00 Kunst und Grenz, 14.10 Kunst und Grenz.
 - 15.15 Kunst und Grenz, 15.25 Kunst und Grenz.
 - 16.00 Kunst und Grenz, 16.10 Kunst und Grenz.
 - 18.00 Kunst und Grenz, 18.10 Kunst und Grenz.
 - 18.20 Kunst und Grenz, 18.30 Kunst und Grenz.
 - 18.35 Kunst und Grenz, 18.45 Kunst und Grenz.
 - 19.10 Kunst und Grenz, 19.20 Kunst und Grenz.
 - 19.50 Kunst und Grenz, 20.00 Kunst und Grenz.
 - 20.10 Kunst und Grenz, 20.20 Kunst und Grenz.
 - 21.00 Kunst und Grenz, 21.10 Kunst und Grenz.
 - 21.15 Kunst und Grenz, 21.25 Kunst und Grenz.
 - 22.00 Kunst und Grenz, 22.10 Kunst und Grenz.
 - 22.30 Kunst und Grenz, 22.40 Kunst und Grenz.
 - 23.00 Kunst und Grenz, 23.10 Kunst und Grenz.
 - 23.00-24.00 Kunst und Grenz, 24.00 Kunst und Grenz.

Buch

ut ich em... Buch... Dr. Werner Dopp... Dr. Paul Rausch...

Ein Schiff sportt den Strom



Phot. Koch

Am Sonntag kurz nach 17 Uhr fuhr ein großer... im Hafen der Ost-West-Schule...

Die Führerschaft des Bannes 100 der O.N. fand... im Hof der Ost-West-Schule...

Aus Dresdner Lichtspielhäusern

„Der Weg des Herzens“ / U.Z.-Lichtspiel

Der Weg des Herzens ist mit guten Darstellern... es ist in Wirklichkeit auch gar nicht gepflastert...

Dr. Werner Dopp

„Der Norden ruft“ / Univerfilm

Mit dem von Jan Borg Rudi (Hamburg) ge... dachten Kulturfilm der Rudmo-Jugendgesellschaft...

Dr. Paul Rausch

Der ewige Freund der Kinder und sein Wert

Die Tagung des Deutschen Fröbel-Verbandes in Leipzig

Nichtige Beschäftigung und Erziehung des Kindes... dem sich die Schulfürer noch nicht geöffnet hat...

Der erste Tag galt in der Hauptsache der Praxis... am Vormittag wurden Leipziger Kinderkrippen...

Am Sonntagvormittag fand die Mitglieder... versammlung des Bundes statt. Professor Dr. Volkelt...

schaft und ebenso die weltanschaulich-politisch... gerichtete fachliche Schulung und Fortbildung der Erzieherinnen...

Nach es wie die Sonnenuhr...

„Sie sollten mal zum Uhrmacher gehen“, das stand... auf der Vorderseite. Ihre Sonnenuhr zählt alle Stunden...

Im Saal von Stadt Dresden stand sie dann auf der... Bühne, ein riesiges Bissblatt, und dahinter schlug ge...

Und es wurden Stunden vom beschwingten Rhyth... mus der Jugend, die eigentlich gar keine Zeit kennt...

Eine Tasse Ebus-Tee

Wichtig und gesund - bringt als Ersatzmittel... die Apoth. u. Dro. Auch in Tabletten als Ersatzmittel.

„s. Vettom - Korbes in Dresden. Der Feld... Deutsch-Ostafrika spricht heute Montag 20 Uhr im...

„Einklang der Sprachbahnen-Verbindungen... im Winter. Mit Rücksicht auf die Verständigung der...

„Provisionalstrahlungsgefahr. Von der Kriminal... polizei wurde der Vertreter Eugen Rohlfisch, 1900 in...

— Todesfall. Im 50. Lebensjahr starb nach langem... Leiden der Leiter der Personalstelle des Arbeitsamts...

Wer tenn den Loien?

Am Sonntag ist am Obelisk in Weißen, in der Nähe... der Gabelburg, die Leiche eines etwa 35 Jahre alten Mannes...

Vereinskalender

Kochschriften für diese Beiricht nur an die Anzeigenabteilung... 1. Nov. 1937 18 Uhr: Vorbereitung der Sitzung...

Wer spricht die Deutsche Arbeitsfront

Der Arbeitersportverein Dresden (Arbeitsklub). Es begh... nen folgende Veranstaltungen: 1. Nov. 1937 18 Uhr: Vorbereitung der Sitzung...



Das sind Bulgariens beste Tabaksorten!

PLOVDIV-YAKA KÜSTENDIL DUPNIZA MELNIK PETRITCH NEVROKOP

Diesen auserlesenen Edeltabaken, die das Gold Bulgariens sind, verdankt „Bulgaria Krone“ ihre echtbulgarische Geschmacksart.

Die Ernten dieser Tabak-Kulturen sind auf Jahre hinaus sichergestellt und für „Bulgaria Krone“ bestimmt.

So ist diese Cigarette unnachahmbar in ihrer echtbulgarischen Geschmacksrichtung, die ihr von offizieller bulgarischer Stelle bestätigt worden ist, - ihr allein in der ganzen Welt!



GOLD UND OHNE 12 STÜCK 50 PF

Gold aus Bulgarien

Mehr als 1000 Tote in Syrien

Ganze Dörfer vernichtet — Weitere Überschwemmungen zu befürchten

Jerusalem, 1. November. Der ins jurische Unwettergebiet entfallende Sonderberichterstatter des Völkervertrages, der die Gesamtzahl der Todesopfer bereits mehr als 1000 beträgt. Da die schweren Regenfälle bisher ununterbrochen andauern, ist die Katastrophe noch verheerender zu erwarten. Man befürchtet, daß durch neue Wolkenbrüche das Ausmaß der Überschwemmungen erweitert wird. Das über 8000 Einwohner zählende Dorf Deir el Zor wurde von den Wasserfluten vollständig weggeschwemmt. Aus den übrig gebliebenen Trümmern konnten einige Leichen geborgen werden. Sechs am Fuße des Berges Ralamoun gelegene Dörfer wurden völlig zerstört. Das Wasser steht dort fünf Meter hoch. Alle Häuser haben schweren Schaden davongetragen, zumal von den Wasserfluten riesige Felsblöcke mitgerissen wurden. Wo früher blühende Felder lagen, findet man heute nur noch eine wüste Leide. Verschiedene zerstörte Dörfer sind von der Außenwelt völlig abgeschnitten. Wenn den Überschwemmungen die angelegten Wehre weichen, ist nicht zu erwarten, daß die angeschwemmten Leichen werden von Soldaten sofort in Massengräbern beigesetzt, um den Ausbruch von Epidemien vorzubeugen. Es sind auch bereits große Mengen von Medikamenten herbeigeschafft und zahlreiche Ärzte hinzugesogen worden.

Ueber das Schicksal zahlreicher Autos, die bei Ausbruch des Unwetters auf dem Wege zwischen Bagdad und Damaskus waren, besteht größte Besorgnis. Bisher hat man über ihren Verbleib nichts erfahren können.

Im jordanischen Parlament wurde mitgeteilt, daß von den mehr als 1000 bisher festgestellten Toten erst 400

identifiziert werden konnten. Der durch die Katastrophe angerichtete Schaden wird auf eine halbe Milliarde Franken geschätzt. Als erste Hilfe für die Opfer des Unglücks wurden von der Kammer auf Antrag der Regierung 1 Million Franken bewilligt.

Wirbelsturm in Marokko

Sonderdienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

Paris, 1. November. (Durch United Press) Frankreich und seine überseeischen Territorien sind von einer neuen Katastrophe heimgesucht worden. Nachdem Überschwemmungen weite Gebiete Südfrankreichs und Spaniens verwüstet haben, raste gestern ein tobender Wirbelsturm über Teile Marokkos hinweg und richtete vor allem in der Gegend von Ouerkamon gewaltige Zerstörungen an. Nach den bisherigen Meldungen wurden zehn Eingeborene getötet. Mehrere Landbrüche sind in Küstengebieten verzeichnet: Tausende von Bäumen sind entwurzelt worden. Viele Straßen wurden von Unwetterschutt derart zugestrichelt, daß geraume Zeit vergehen dürfte, bis der Verkehr auf ihnen wiederhergestellt werden kann.

In Südfrankreich sind die Überschwemmungen gegenwärtig im Departement Arriege am schlimmsten und neue Regenfälle scheinen bevorzudehen. Sie dürften den Tallöchern weitere Schäden bringen.

Mussolini ehrt die toten italienischen Freiwilligen



Der Duce kehrt bei der Feier zu Ehren der in Spanien gefallenen italienischen Freiwilligen der Witwe eines Spanienkämpfers die Tapferkeitsmedaille an. Hinter ihm Reichsminister Rudolf Heß und Stabschef Lutz.

Der Rutsch in die Unterwelt

Selbstames Abenteuer in London — In die Pateffortiermaschine gefallen

London, 1. November. Um die folgende Geschichte zu verstehen, muß man wissen, daß in London die Untergrundbahnzüge zuweilen ungewöhnlich tief unter den Straßen liegen und daß es auch verlassene Pölkämter gibt, deren Arbeitsräume 30 Meter tief gelegen sind. In diesem unterirdischen London hatte ein älterer Herr namens James Thomas dieser Tage ein böses Abenteuer. Wenn er auch nur leichte Schrammen an den Armen und eine Beule am Kopf davontrug, so war der Schrecken doch sehr groß, ja, der Kermische hatte sogar schon mit seinem Leben abgeschlossen.

Folgendes spielte sich ab: Mr. James Thomas hatte einen Zug im Bahnhof der Liverpool-Street verlassen und eilte seiner Ehefrau entgegen, die ihn auf dem Bahnsteig erwartete. In seiner Hast bemerkte er nicht, daß er geradewegs auf ein Geländer zu lief, das eine Öffnung im Bahnhofsdeck umschloß. Es kam, wie es kommen mußte. Mr. Thomas prallte gegen das Geländer, verlor das Gleichgewicht und — war im nächsten Augenblick in der schwarzen Öffnung verschwunden. Seine Ehefrau schrie laut auf und innerlich weniger Minuten hatte sich eine unerblickbare Menschenmenge um die Unfallstätte angelagert.

Mr. Thomas sauste inoffen, mit dem Kopf zuerst, auf einen schmalen Weidweg mit Schneewaldfarnwuchs

digkeit in die Tiefe. Der Mann gab sich verloren. Nachdem er 30 Meter tief gerutscht war, landete er, wieder mit dem Kopf zuerst, auf einem laufenden Band, wobei ihm sein heißer Mut tief über die Ohren gedrückte wurde: Mr. Thomas war in die Pateffortiermaschine des Bahnpolizisten geraten.

Die Beamten, die neben der Maschine zur Abnahme der Pakete standen, waren auf das höchste überrascht, als da plötzlich ein laut um Hilfe schreiender Mann dahergewirrt kam. Ihr Schrecken war so groß, daß sie ganz vergaßen, das laufende Band abzustellen. So wurde denn der arme Mr. Thomas weiter durchgerollt, denn bei seiner Größe wurde er erst ganz zuletzt von der Sortiermaschine einem bereitstehenden Postbeamten in den Arm geworfen.

Aber Mr. Thomas war nicht der Mann, sich die Raune verderben zu lassen. Nachdem er sich seinen Out von den Ohren gezogen und festgestellt hatte, daß noch alle Glieder beisammen waren, brach er zusammen mit den Postangestellten in ein unendliches Gelächter aus. Man brachte ihn im Fahrstuhl zurück auf den Bahnsteig, und dort wurde er von der riesigen Menschenmenge wie ein Mann gefeiert, der aus dem Grabe aufgestanden ist.

Blindgänger aus dem Weltkrieg explodiert

Zwei Tote und zwei lebensgefährlich Verletzte

Malindi, 1. November. Bei dem Versuch, einen 30,5-Zentimeter-Blindgänger aus dem Weltkrieg, den man im Vanouiza-Walde bei Owerz gefunden hatte, zu öffnen und dessen Rusperteile zu entfernen, wurden vier Personen das Opfer ihres Vergehens. Die Unvorsichtigen bearbeiteten das gewaltige Geschoss mit einem großen Hammer. Plötzlich explodierte die Granate mit einer ungeheuren Detonation. Zwei Personen wurden auf der Stelle getötet. Die beiden andern erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

Jugunglück in Brasilien

Sonderfaheldienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

Rio de Janeiro, 1. November. (United Press) Der Expeditionszug von Barra Mansa, 100 Kilometer von Rio entfernt, engleibt und einen Abhang hinuntergerollt. Das Unglück ereignete sich beim Ueberfahren einer Brücke, deren Fundamente ansehnlich durch die letzten Regenfälle untergraben worden sind. Nach den bisher vorliegenden Berichten sind sechs Personen getötet und 22 verwundet worden. Ein Hilfszug mit Kränen und Kranenführern ist nach der Unglücksstelle unterwegs.

Die Freundin des Schwerverbrechers

Ende einer Vergnügungsreise in Noabli

Berlin, 1. November. Als die 25jährige Gertha W. im letzten Frühjahr von ihrer Heimat in England nach Berlin reiste, um hier bei einem Schlichtermeister eine Stellung anzunehmen, besand sie sich in Begleitung des gleichfalls aus England kommenden Währigen Georg Dittmann, eines Gewohnheitsverbrechers, der wegen Eigentums- und Diebstahlverbrechen schon mehrfach hinter Gittern gesessen hat. Das Mädchen war zwar auch kein unbeschriebenes Blatt mehr, aber erst zweimal wegen Diebstahls geringfügig verurteilt. Die medizinische Sachverständigen bescheinigen sie als eine triebhafte Psychopatin, die leicht beeinflussbar ist. Es ist daher nicht verwunderlich, daß sie auch unter dem Einfluß ihres Begleiters geriet, der sie offenbar als besonders geeignetes Werkzeug für seine dunklen Pläne ansah.

Auf dem Bahnhof erlitten der Schlichtermeister, um Gertha persönlich in Empfang zu nehmen, kaum bemerkte ihn der Kassierer des Wagengangs, als er sich aus dem Staube machte. Vorher hatte er seiner Freundin sorgfältig eingeschärft, nichts über ihre Beziehungen zu ihm verlauten zu lassen. Sie trat sich mit ihm jeden Abend und machte angeblich immer wieder eine andre Tante besuchen. D. erkundigte sich genau nach den beruflichen Verhältnissen in der Wohnung nach den Beziehungen. So erfuhr er schon am dritten Tage, daß dieser sein Geld in zwei Kassetten im unversicherten Kleiderkranz aufbewahren pflegte. Die beiden Kassetten wußte er nicht wegzuschleppen können", bemerkte D. bestürmter zu seiner Freundin, "dann nimm wenigstens die größere und wirde sie sorgfältig in Papier ein, damit niemand etwas merkt." Sie tat, wie ihr geheißen, und am nächsten Morgen nahm D. in der Nähe des Geschäftes die Kasse in Empfang. Beide liehen sich die Kasse von einem "Nachmann" öffnen und entdeckten zu ihrem Entsetzen 3500 Mark darin. Sie hatten besonders Glück, denn der Kleidermeister hatte gerade das Geld für eine bevorstehende größere Zahlung in die Kasse eingeschlossen.

Das Diebstahlsverbrechen nahm sich nun ein Privatauto und fuhr damit nach Berlin. Von dort ging es nach furzem Aufenthalt weiter an die holländische Grenze, die auf Schiffswegen überfritten wurde. In Vron amlierte sich D. selbst. Seine Freundin aber

hatte das Nachsehen und bekam noch Schläge, wenn sie sich über das viele Kleinzeil beflegte. — Als das Geld zur Reize stieg, wollten die beiden weiter nach Ungarn. Sie wurden aber an der Grenze festgenommen und wegen falscher Namensführung und unberechtigter Grenzübertrittung abgeurteilt. Nach Verurteilung ihrer Strafe erfolgte die Auslieferung nach Deutschland. Gertha, die Diebin, erhielt jetzt vom Berliner Schöffengericht neun Monate Gefängnis, während Georg Dittmann als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher wegen Raubtötung zum Tode verurteilt wurde. Die beiden wurden unter Vollkaufschuß verurteilt.

Wertvolle Funde am Niederrhein

Ein Wikingerschiff im alten Rheinbett?

Von unserem Korrespondenten

Sch. Wehlingen, 1. November. Ein bedeutender Fund wurde am Niederrhein in der Nähe von Wehlingen in einer Rheinbette gemacht. Hier steht man in ungefähr 10 Meter Tiefe in der Richtung des einfließenden Rheines auf uralte Schiffreste. Die freigelegten Schiffsteile, Eisenbolzen, Spanten und Bordwände, wurden an der Fundstelle vorläufig wieder aufgestellt, um ein ungefähres Bild von den Ausmaßen des Schiffes zu erhalten. Man schätzt die Länge des Schiffes auf rund 30 Meter. Die einzelnen Schiffsteile waren durch grobgeschmiedete, dicke Nägel aneinandergefügt. Die weitere Untersuchung wird ergeben, ob die Vermutung, daß es sich bei dem Fund um ein altes Wikingerschiff handelt, richtig ist.

Der Schwelmeisterschaftskampf

× Gremingen, 1. November.

Die 11. Partie im Schwelmeisterschaftskampf Guro-Kijedin am Sonnabendabend endete nach 30 Zügen remis. Guro spielte mit Weiß. Der letzte Stand ist Kijedin 7, Guro 4 Punkte.

Die Geliebte auf Verlangen getötet

× Wuppertal, 1. November

Vor der Strafkammer fand jetzt eine Liebesstragödie ihr Nachspiel, die sich am 1. August d. J. in einem Gehöft der Hadwornstraße zugetragen hat. Der zum zweiten Male verheiratete 35jährige Paul Kleinmann und dessen zweite Ehefrau hatten damals eine Geliebte erschossen und sich dann selbst zwei Schußverletzungen, allerdings leichterer Art, beigebracht.

Nach der Schilderung des Angeklagten soll seine Geliebte ihn ständig angeleitet haben, mit ihr gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Das Mädchen soll dem ersten Schuß selbst auf sich abgeben und ihm dann gebeten haben, es durch einen zweiten Schuß von dem Schmerz zu erlösen. Ehe ihm die Schwere seiner Verantwortung recht zum Bewußtsein gekommen sei, habe das Mädchen seine Hand, die die Waffe hielt, an die rechte Schläfe geführt, und durch die feste Umklammerung sei dann der Schuß losgegangen.

Anklagevertreiter und Gericht hegen zwar Zweifel an der Richtigkeit dieser Darstellung und gelangten zur Ueberzeugung, daß der Angeklagte den zweiten Schuß in freiem Entschluß von sich aus abgegeben hat. Dennoch konnte ihm nicht widerlegt werden, daß er damit dem ausdrücklichen Wunsch seiner Geliebten folgte. Das Urteil lautete daher wegen Tötung auf Verlangen auf vier Jahre Gefängnis.

Gewissenloser Autofahrer im Gerichtssaal verhaftet

× München, 1. November

Vor dem Schöffengericht München-Land hatte sich der 34 Jahre alte Georg Boechter aus Hünberg zu verantworten. Er hatte am 28. Februar zwischen Kugsburg und München ein schweres Verkehrsunglück verursacht, wobei zwei auf der Straße gehende Landwirte getötet wurden.

Aus der Strafkammer ergab sich, daß Boechter schon zweimal wegen fahrlässiger Tötung verurteilt wurde und somit im ganzen den Tod von vier Menschen verursacht hat. Auf Veranlassung des Staatsanwalts erfolgte die sofortige Verhaftung des Angeklagten, der außerdem zu einem Jahr Gefängnis verurteilt wurde.

Die Novemberplakette des DAHW 1937/38



Inhalatorium Dresden
Apoll. Wehler, Lütchmannstr. 14 — R. 10487
Werktag 9-12 u. 15-18. Sonntag 9-14.
**Atomal (Asthma),
Katarhe, Grippe,**
Bei all. Krankheitsfällen zugelassen.

Billige Bettfedern! Bettfedernschau!
Morgen Dienstag, 2. November, von 10-18 Uhr in
Schnadt's Gasthaus, Kl. Plauzische Gasse, Ecke Am Boe
Herriher Gänsefleisch und 4 Deane, höchste Füllkraft,
Goppelt gereinigt, Bettfedernhandlung
M. Matthes, Brand-Erbisdorf

Eingige Bifthan-Schlamm-Heilanstalt
Vauhalluren schon von 18. 30. an
Bei allen Strahlenfällen zugelassen
Bifthan, Bismut, Eisen, Kupfer, Zinn, Mangan u.
Selen in Verbindung mit Schwefelwasserstoff
Centralbad Wiefinger
Wiefingerstraße 33

Dauerwellen 5.- Schandauer Str. 19
3 Systeme: Wells - Barbs - Kadus
W. Schuster, Ruf 31797

Lohnwäscherei „Fortuna“
Bredon N. Prieditzstraße 44/48
wäscht alles
Trommelwäscher, Gewichtswäsche
Trommel von RM. 2,50 an
Blondend weisse Wäsche durch Waschen in weichen Prieditz-
wässer. Jeder Auftrag wird separat ausgeführt.
Großer Luftrockenplatz und Resenbleiche vorhanden. Jeder Posten wird von
allen Stadteilen abgeholt und zugestellt. **Bitte rufen Sie 31107**

Reform-Betten
Rücken, Kinder, Betten, Daunendecken,
Stahlbetten, Unterbetten, Umarmungen,
Rollbetten
Künzelmann
Ecke Ringstr., Eingang Moritzstr. Fest 46 Jahre
bestehende traditionsreiche

Anzug od. Mantel la Leinöl
aus rein. Leinöl geölt, nicht ab-
bleibt, 1 Liter (ca. 900 g) nur
1,80 Mk. frei Haus zum Centralbad
Wiefinger, Ringstr. 33, Wiefinger
11. 11. 37.

Damenbart
sowie alle anderen Körperhaare werden
mit der Wurzel für immer beseitigt durch
neuartiges, wissenschaftliches, Ein-
haarungsmittel. Pulver als Vorbehandlung.
Sofortige Wirkung innerhalb 2-3 Minut
Erfolg und Unschädlichkeit garantiert.
Preis der Kart. 3.- Mk. Hochleistungscreme
Dressings u. viele andere beständig
Anschaffungen werden kostenlos Br. 2.
Richter & Co. Schöneberg 17, Schöneberg 17

Batterien
Bredon Straße 10
Eing.-Abt.-Bredon
Kasselerstr. 39
Telefon 44206

Polstermöbel
Entscheidung Motelle / Beste
Verarbeitung
Möbel-Barthel
König-Johann-Straße 6

Linoleum
Stragis - Teppiche - Vorzüge - Neues
Bräuniger & Nagel
Marienstraße 7 Ruf 20640

PHOENIX
Sewing Machine
Lola Braun 4-1
Kasselerstr. 39

Verkäufe
Verschiedenes
Krankefahrstuhl
neu Poln. Kapelle,
Kasselerstr. 39, Ruf 111.
Sie haben nicht nötig
mit Geld anzuhaken. Gutes Spiel
lassen gar nicht fehlen, als man
nicht wegschleppen kann, man kann
schöne Klänge hören. 100,- oder
200,- Mark. Bei 50,- Mark. 100,-
Mark. 100,- Mark. 100,- Mark.
Wübelhaus Wagner, Wm 66 21

1 Schlafzimmer
mit Sofa, perf. Holz,
Garantie, polnisches Holz,
verkauft billig, gegen bar
Möbelvertrieb Wagner, Wm
Auch Einzelstücke

Brückenauer Wernarzer
Heilquelle
erprobt und sicher wirkend bei
Nieren- u. Blasenleiden
Erfolgreich in Apotheke u. Drogerie, Hauptniederlage:
K. Pflanzl Wwe., Johannstraße 25, Telefon 12214

Stühle, Züge
faulen Sie gut
mit billigen
im Preisbereich
von 10,- bis 20,-
Mark. 10,- Mark.
Doch neu, versetzt,
Bergbau
mit Holz zu
auf zu verkaufen. Das Weggen-
Schneidwerk 14.1. v. Wm 11. 11. 37.

Dauernde persönliche Lei-
tung und Überwachung der
Herstellung sowie langjährig
eingearbeitete Mitarbeiter
bringen Sie gleichmäßige Güte
Denk - Kaiser - Lohnvergrund

Dreimal Schwimmrekord

Zwei in Berlin...

Helmut Schön schwamm beim Jubiläumsschwimmen des... Dreimal Schwimmrekord Zwei in Berlin...

Die Schwimmleistungen des 100-Meter-Schwimmers... Dreimal Schwimmrekord Zwei in Berlin...

Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Sachsens Staffelleisterschaft

Lokalsieger Dresdner Sport-Club?

DSC. gewann glatt im Tschammerwettbewerb, Schalke 04 aber nur mit Glück

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen... Lokalsieger Dresdner Sport-Club?

In Braunschweig: Schalke 04 gegen Eintracht 1:0... Lokalsieger Dresdner Sport-Club?

Während nach wie vor Borussia... Lokalsieger Dresdner Sport-Club?

Wieder dreimal Helmut Schön

Was wäre der Dresdner Sport-Club ohne Helmut Schön?... Wieder dreimal Helmut Schön

Sonntags bewies... Wieder dreimal Helmut Schön

Während nach wie vor Borussia... Wieder dreimal Helmut Schön



Hoch kam die Flanke des Dresdner Linksaußen Kund, schon sprang der dreifache Torschütze Helmut Schön, um zu köpfen, da „sachte“ der Einmündler Torhüter, herauslaufend, die Kugel noch weg.

allerdings mehr denn je einen sehr gepflegten, kunstvollen Fußball spielen, der wohl im ganzen Reich nur noch vom Deutschen Meister Schalke 04 übertroffen wird.

Vom Start weg gingen die Dinschlägen energiegelad. Sie hatten auch das Glück, durch Helmut Schön bereits in der sechsten Minute eine Unstufbarkeit des Einmündler Torhüters zu verzeichnen.

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Deutsche Fußballmeister Schalke 04 hand in Braunschweig vor 20.000 Zuschauern der führenden Niederländischen Mannschaft Eintracht gegenüber.

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Der Tagesschied aus dem Stadion... Die vier anderen Lokalspiele

Hartha wieder geschlagen

Der sächsische Fußballmeister wird von der Chemnitz-Lokaliga besiegt

Die am Sonntag zur Durchführung gekommenen Punktspiele der Fußball-Liga Sachsen brachten es mit sich, daß der diesmal amtierende Meister, die Harthaer Fußball-Liga, von der Chemnitz-Lokaliga geschlagen wurde. Hartha mußte eine weitere Niederlage einstecken und befindet sich jetzt auf dem sechsten Platz in der Liga. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert. Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert.

Team	Siege	Niederlagen	Unentschieden	Punkte
Chemnitz	10	0	0	20
Hartha	8	2	0	16
...

Das in Hartha am Sonntag abgehaltene Punktspiel zwischen der Harthaer Fußball-Liga und der Chemnitz-Lokaliga wurde von der Chemnitz-Lokaliga mit einem 2:0-Sieg gewonnen. Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert.

Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert.

Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert.

Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert.

Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert.

Ostsachsens Bezirksklasse

Die am Sonntag abgehaltene Punktspiele der Ostsachsens Bezirksklasse brachten es mit sich, daß die Chemnitz-Lokaliga den ersten Platz in der Liga gesichert hat. Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert.

Team	Siege	Niederlagen	Unentschieden	Punkte
Chemnitz	10	0	0	20
Hartha	8	2	0	16
...

Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert.

Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert.

Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert.

Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert.

Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert.

Die Harthaer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über Chemnitz wieder den zweiten Platz gesichert. Die Chemnitz-Lokaliga hat sich durch den Sieg über Hartha wieder den ersten Platz in der Liga gesichert.

Fußball der 1. Kreisklasse

Röderau und DSU 1910 strachelten

Die am Sonntag abgehaltene Punktspiele der 1. Kreisklasse brachten es mit sich, daß die Röderauer Fußball-Liga den ersten Platz in der Liga gesichert hat. Die DSU 1910 hat sich durch den Sieg über Röderau wieder den zweiten Platz gesichert.

Team	Siege	Niederlagen	Unentschieden	Punkte
Röderau	10	0	0	20
DSU 1910	8	2	0	16
...

Die Röderauer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über DSU 1910 wieder den ersten Platz in der Liga gesichert. Die DSU 1910 hat sich durch den Sieg über Röderau wieder den zweiten Platz gesichert.

Die Röderauer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über DSU 1910 wieder den ersten Platz in der Liga gesichert. Die DSU 1910 hat sich durch den Sieg über Röderau wieder den zweiten Platz gesichert.

Die Röderauer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über DSU 1910 wieder den ersten Platz in der Liga gesichert. Die DSU 1910 hat sich durch den Sieg über Röderau wieder den zweiten Platz gesichert.

Die Röderauer Fußball-Liga hat sich durch den Sieg über DSU 1910 wieder den ersten Platz in der Liga gesichert. Die DSU 1910 hat sich durch den Sieg über Röderau wieder den zweiten Platz gesichert.

Zeiß Ikon's erster Sieg

Geht endlich in der Gauland-Liga geschlagen

Die am Sonntag abgehaltene Punktspiele der Gauland-Liga brachten es mit sich, daß die Zeiß Ikon den ersten Platz in der Liga gesichert hat. Die Gauland-Liga hat sich durch den Sieg über Zeiß Ikon wieder den zweiten Platz gesichert.

Team	Siege	Niederlagen	Unentschieden	Punkte
Zeiss Ikon	10	0	0	20
Gauland	8	2	0	16
...

Die Zeiß Ikon hat sich durch den Sieg über Gauland wieder den ersten Platz in der Liga gesichert. Die Gauland-Liga hat sich durch den Sieg über Zeiß Ikon wieder den zweiten Platz gesichert.

Die Zeiß Ikon hat sich durch den Sieg über Gauland wieder den ersten Platz in der Liga gesichert. Die Gauland-Liga hat sich durch den Sieg über Zeiß Ikon wieder den zweiten Platz gesichert.

Die Zeiß Ikon hat sich durch den Sieg über Gauland wieder den ersten Platz in der Liga gesichert. Die Gauland-Liga hat sich durch den Sieg über Zeiß Ikon wieder den zweiten Platz gesichert.

Die Zeiß Ikon hat sich durch den Sieg über Gauland wieder den ersten Platz in der Liga gesichert. Die Gauland-Liga hat sich durch den Sieg über Zeiß Ikon wieder den zweiten Platz gesichert.

Fußball-Lager 30 verschiedene Modelle Preisliste 7.50 bis 17.00 M. **Meizlers Sporthaus** Curt Meizler, Schandauer Straße 15, Dresden

SLUB Wir führen Wissen.

Nur 25:10 im Herbstausgleich

Der vorletzte Dresdner Herdverrenntag

Der vorletzte Dresdner Herdverrenntag fand heute wieder glänzenden Verlauf und auf der ganzen Linie hervorragenden Erfolg. In den letzten Herdverrennten, die ebenfalls wurden, wurden insgesamt 38 Preise vergeben. Und das zeigt sich an der Zahl der Teilnehmer, die an diesem Herdverrenntag teilnahmen. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum letzten Herdverrenntag um 1000 Teilnehmer mehr. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum letzten Herdverrenntag um 1000 Teilnehmer mehr.

Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum letzten Herdverrenntag um 1000 Teilnehmer mehr. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum letzten Herdverrenntag um 1000 Teilnehmer mehr. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum letzten Herdverrenntag um 1000 Teilnehmer mehr.

Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum letzten Herdverrenntag um 1000 Teilnehmer mehr. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum letzten Herdverrenntag um 1000 Teilnehmer mehr.

Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum letzten Herdverrenntag um 1000 Teilnehmer mehr. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum letzten Herdverrenntag um 1000 Teilnehmer mehr.

Weitere Pferderennen

Wiederholungen am 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November. 1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

Wiederholungen am 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November. 1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

Wiederholungen am 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November. 1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

Wiederholungen am 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November. 1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

Sachsens Winterhilfe = Fußball

D.S.C. Guts Muts kombiniert treten gegen eine Dresdner Bezirksauswahl an

Die Fußball-Bezirksauswahl des Guts Muts trat am 17. November gegen die D.S.C. an. Die D.S.C. gewann mit 3:1. Die D.S.C. gewann mit 3:1.

Die Fußball-Bezirksauswahl des Guts Muts trat am 17. November gegen die D.S.C. an. Die D.S.C. gewann mit 3:1. Die D.S.C. gewann mit 3:1.

Die Fußball-Bezirksauswahl des Guts Muts trat am 17. November gegen die D.S.C. an. Die D.S.C. gewann mit 3:1. Die D.S.C. gewann mit 3:1.

Die Fußball-Bezirksauswahl des Guts Muts trat am 17. November gegen die D.S.C. an. Die D.S.C. gewann mit 3:1. Die D.S.C. gewann mit 3:1.

Die Fußball-Bezirksauswahl des Guts Muts trat am 17. November gegen die D.S.C. an. Die D.S.C. gewann mit 3:1. Die D.S.C. gewann mit 3:1.

Die Fußball-Bezirksauswahl des Guts Muts trat am 17. November gegen die D.S.C. an. Die D.S.C. gewann mit 3:1. Die D.S.C. gewann mit 3:1.

Die Fußball-Bezirksauswahl des Guts Muts trat am 17. November gegen die D.S.C. an. Die D.S.C. gewann mit 3:1. Die D.S.C. gewann mit 3:1.

Die Fußball-Bezirksauswahl des Guts Muts trat am 17. November gegen die D.S.C. an. Die D.S.C. gewann mit 3:1. Die D.S.C. gewann mit 3:1.

1. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

1. Preis der ... 2. Preis der ... 3. Preis der ...

Grundstückmarkt

Grundstückmarkt Kaufsuche. Bauhandwerk für Arbeiter-Wohnstätten.

Geschäfte

Geschäfte Verkauf. Maßschneiderei, Schlosserei, Automarkt.

Automarkt

Automarkt Verkauf. 3-Rad-Lieferwagen, 7/38-Adler-Trumpf-Cabr.

Autobus

Autobus Verkauf. 3/15-Dirol, 6-Bergmann.

Geschäftliche

Geschäftliche. Geschäftliche, Geschäftliche.

Eisenwerk

Eisenwerk. Eisenwerk, Eisenwerk.

Räder

Räder. Räder, Räder.

Möbel

Möbel. Möbel, Möbel.

Kaufgesuche

Kaufgesuche. Kaufgesuche, Kaufgesuche.

Gebirgsmöbel

Gebirgsmöbel. Gebirgsmöbel, Gebirgsmöbel.

Eisenerzeugnisse

Eisenerzeugnisse. Eisenerzeugnisse, Eisenerzeugnisse.

Bürger-Kasino

Bürger-Kasino. Bürger-Kasino, Bürger-Kasino.

Goldener Stern

Goldener Stern. Goldener Stern, Goldener Stern.

Gasthaus Venezia

Gasthaus Venezia. Gasthaus Venezia, Gasthaus Venezia.

Rosengarten

Rosengarten. Rosengarten, Rosengarten.

Verschiedenes

Verschiedenes. Verschiedenes, Verschiedenes.

Schöne Tafeläpfel

Schöne Tafeläpfel. Schöne Tafeläpfel, Schöne Tafeläpfel.

Belagete

Belagete. Belagete, Belagete.

Bürger-Kasino

Bürger-Kasino. Bürger-Kasino, Bürger-Kasino.

Goldener Stern

Goldener Stern. Goldener Stern, Goldener Stern.

Gasthaus Venezia

Gasthaus Venezia. Gasthaus Venezia, Gasthaus Venezia.

SLUB Wir führen Wissen.

Waisenhausstraße 22

Regina

Fernsprecher 22944

1. bis 15. November

Werner Veldt
der Letzte der sieben Schwaben konfiziert

Marlo Maris
die mysteriöse Flöte

Duo Cambridge
die internationale Tanzattraktion

Anny Myra
Musical-Tanzstar

Trio Splendid
Wirbelwind-Rollschicht

Beda Lak
komischer Jongleur und Parodist

Waldemar u. Mey
Geistesduell zwischen Alter und Jugend

Hermey Heinlein
Vertragskünstlerin

Zum Tanz: Kapellen **Harry Immer** und **Alfred Richter**
im Künstler-Eck: **Bollslaw Richter**

Täglich 4 Uhr Tanz-TEE mit großem Programm bei freiem Eintritt

Täglich
Polizei-Stunde
3 Uhr

Theater-Spielplan

Opernhaus
(Stadttheater)
Montag, 1. November
Der Schatz im Silberberg
Dienstag, 2. November
Der Schatz im Silberberg
Mittwoch, 3. November
Der Schatz im Silberberg
Donnerstag, 4. November
Der Schatz im Silberberg

Schauspielhaus
(Stadttheater)
Montag, 1. November
Die Fledermaus
Dienstag, 2. November
Die Fledermaus
Mittwoch, 3. November
Die Fledermaus
Donnerstag, 4. November
Die Fledermaus

Rundfunkhaus
Montag, 1. November
Der Schatz im Silberberg
Dienstag, 2. November
Der Schatz im Silberberg
Mittwoch, 3. November
Der Schatz im Silberberg
Donnerstag, 4. November
Der Schatz im Silberberg

Theater des Volkes
Montag, 1. November
Der Schatz im Silberberg
Dienstag, 2. November
Der Schatz im Silberberg
Mittwoch, 3. November
Der Schatz im Silberberg
Donnerstag, 4. November
Der Schatz im Silberberg

Radio Ring
Schandauer Str., Ecke Lauenauer Str. - Ruf 2655

Konzertdirektion Erich Knapplach
Lieder- und Arien-Abend
Morgen Dienstag Helge Roswaenge
20 Uhr, Gewerbehalle
Karten: Verkauft u. Abendkasse

Dresdner Blaue Rundfahrt
Dresdner Blaue Rundfahrt
Dresdner Blaue Rundfahrt
Dresdner Blaue Rundfahrt

Im Express Weißer Hirsch
Montag, 1. November
Dresdner Blaue Rundfahrt
Dresdner Blaue Rundfahrt
Dresdner Blaue Rundfahrt

Barberina und Weindorf
Täglich Polizei-Stunde 3 Uhr

Première

Mittwoch, 3. Nov., täglich 20 Uhr, sonntags nach 19.30 Uhr

**Deutsche Uraufführung
der großen Ausstattung-Operette**

"Chinchilla"

von Carlo Lombardo u. Virgilio Bonzato. Deutsches Buch von Rolf Sievers. Bühnenfassung von Willi Kaufmann und Rudolf Parak. Inszenierung: Willi Kaufmann. Musikalische Leitung: Kurt Krause. Dirigent der Premiere: Rudolf Parak. Tänze: Gertrude Baum-Gründig. Bühnenbilder: v. O. Diemer-Wittrode.

Marlo Parlo
von der Staatsoper Dresden

Hatsue Yuasa
eine der interessantesten Erscheinungen an d. deutschen Bühne. Die einzige Original-Japanerin, die in deutscher Sprache in der Operette auftritt. Bekannt durch ihr Gesangsstück "Gaijin".

Oscar Sabo Hauptdarsteller i. Berlin
Erna Orth 7. Neuen Operettentheater Leipzig

Hugo Schrader vord. Komischer Oper Berlin
Herb. Weissbach vord. Komischer Oper Berlin

Rich. Bondy u. **Holmut Friedrich** / **Hed. Rühlmann**
Das Central-Theater-Ballett / 150 Mitwirkende / 600 Kostüme

Central-Theater
Str. i. Jarden & Co. Känth, Leipzig, i. H. Jarden
Vorverkauf täglich von 10-12 Uhr Theaterkasse - Tel. 12912

Die Lichtspielhäuser zeigen heute:
H. J. Lichtspiele: Mo. 4, 6, 8, 10, 12, Sa. 3, 5, 7, 9, 11, So. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13
H. J. Lichtspiele: Mo. 4, 6, 8, 10, 12, Sa. 3, 5, 7, 9, 11, So. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13
H. J. Lichtspiele: Mo. 4, 6, 8, 10, 12, Sa. 3, 5, 7, 9, 11, So. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13

Regina Varieté u. Tanz
Täglich bis 3 Uhr

Ringkämpfe
Endkämpfe
Sarrazin-Gebäude
Kasse ab 10 Uhr geöffnet. Ruf 6644.
Vorverkauf: 10-12 Uhr im Dresdner Volkspark, Adressen: 701 8779
Der Zirkus ist gut gehalten.

Dampfschiff-Hotel Blasewitz
Dienstag 4 Uhr Tanz-TEE
3 Uhr Gesellschaften
Eintritt und Tanz-TEE

Ringkämpfe
Endkämpfe
Sarrazin-Gebäude
Kasse ab 10 Uhr geöffnet. Ruf 6644.
Vorverkauf: 10-12 Uhr im Dresdner Volkspark, Adressen: 701 8779
Der Zirkus ist gut gehalten.

Dampfschiff-Hotel Blasewitz
Dienstag 4 Uhr Tanz-TEE
3 Uhr Gesellschaften
Eintritt und Tanz-TEE

Mietplaner
ab 6 RM. mtl.
Wolfframm
Ringstr. 32

Rundfunk
billiger
100 Geräte
zur Auswahl

Der neue bedruckte
Verzeichnis u. Verbl.
Volks-
empfehlung 6.20
A. N. N.
18 Nov.-Fest 3.20

**Fahrrad-
Haufe**
Wettinerstr. 15



Die Garbo liebt!

Mit der durchgeglühten Schönheit ihrer körperlichen Seins, mit der ganzen Intensität ihrer starken Seele, mit der letzten Hingabe ihrer tiefen Kunst: Sie ist

Greta Garbo

eine der berühmtesten Frauenrollen der Literatur

Die Kameliendame

zu ersehnter Wirklichkeit
Festliche Uraufführung
am 5. November im
Universum

„Reichsminister Dr. Goebbels feiert seinen 40. Geburtstag“
bringen bereits seit gestern die Ufa- und die Deuligwerke im
UNIVERSUM und im **CAPITOL**

**Tanz
Tafel**

ODEUM
Dresdner 47, Gewerbehalle 26
Montag 4 Uhr
Sonntag 3 Uhr
Tanz
Valenda d. Kapelle m. Rhythmus

SCALA

LICHTSPIELE · MORITZSTR. 10
Ab Dienstag
Grethe Weiser
R. A. Roberts
in dem großen Lustspielchlager
Mädchen für Alles

Wenn Grethe Weiser die Zügelbarkeit des Humors ansteckt, erfolgen die Explosionen am laufenden Band.

Wo.: 4, 1/7, 1/9, So.: ab 1/3 Uhr

Esplanade

an Altmarkt Ab 1. November 1937

Heinrich Priemer
Der Komiker in Conference und Solo
Bekannt durch die Reichsopern Köln und Hamburg

Gerd Güll A. Mans Aenn Heusinger
tanzt Der humorvolle Aenn Heusinger durch das deutsche Land

Clown Arturo & Co.
Die große Musik- und Lachattraktion

Tanzorchester Wolfgang Seimann
Täglich 4,15 Uhr Kaffeestunde mit Tanz und Kabarett
Eintritt frei
Abends 8,30 Uhr das große Programm - kein Weinzwang
Täglich Polizeitunde 3 Uhr

Heute spricht
General v. Lettow-Vorbeck
über **Deutsch-Ostafrika im Weltkrieg**
im **groß. Saal des Ausstellungspalastes, Dresden**
Jedermann willkommen!

Karten im Vorverkauf 0,25 bis heute Montag 12 Uhr bei den Ausstellungspalast-Kassen L. Wolf, Dresden, Altmarkt, Reichshaus / Dr. Johann-Str. 12. Einzel-Schiedskasse / Prager Str. 4 / Seeger (Hayden-Haus Wolf) / Waisenstraße 1 (Ecke Wilsdruffer Str.) / Poststraße, Reichshaus-Kasse, Dresden, Ferdinandsstr. 3 II, und beim DDAG, Gausch-Restaurant Dresden, Ringstraße 4, Telefon 1113 bis 18 Uhr. An der Abendkasse alle Plätze einschließlich 1,50 RM.

Der Deutsche Automobil-Club e. V. (DDAG) hat 10 Sektionen

Kindler Ernst Tanzpaar
Tanzpaar Blumensche
Montag, 1. Nov. 4-7 Uhr
Damen-Tanz
Kapelle
politischer
Liedertafel
ab 8 Uhr bei jeder
Sektion
Sonntag

Körnergarten
Große Meißner Straße 10
Heute der große Montagsball
Kapelle
Lange Nacht bis 3 Uhr

Bitte verlangen Sie bei dem Besuch von Gaststätten die Dresdner Neuesten Nachrichten.

Schusterhaus
Das Parkett der großen Orchester
Mallstraße Linie 12, 118 v. Post, wenige Minuten
Heute Montag, 20 Uhr, Gastspiel
Hans Bund
Das berühmte Berliner Funk-Orchester
Rundfunk-Übertragung!
Eintritt mit Tanz: Herren 1 M., Damen 80 Pf., Kinder 50 Pf., Vorkasse, Wehrmacht-Ermäßig.
Polizeitunde 3 Uhr

Privat-Express!
Dienstag, den 2. 11. Über den Elbeberg, Palatia, Windm. Steins, Abfahrt 12 Uhr, 3 Fern 2,00
Dienstag, den 3. 11. Fahrt ins Blaue, Abf. 13 Uhr, 3 Fern 2,00
Dienstag, den 4. 11. A. N. N. - Sonderermäßig., Abfahrt 13 Uhr, 3 Fern 2,00
Anmeldungen erbeten: **Oswin Diebach**, Ruf 10213

Burgberg-Hotel, Loschwitz
Heute 6 und 10 Uhr bei freiem Eintritt
Der große Montags-Tanz

Reichsadler-Gaststätte
Ecke Königsplatz, Straße 5, 7, 9, 11 und 107
Heute Montag tanzt man im Reichsadler! Beginn 20 Uhr
Vorausverkauf: Donnerstag den 4. und Freitag den 5. November

Reichsadler-Kirmes

Oskar Tischer
mit seinen Künstlern
spielt heute Montag nachmittags u. abends im
Spitzhotel 500
Str. 2